

Reichsinstitut für ältere  
deutsche Geschichtskunde  
(MONUMENTA GERMANIAE HISTORICA)

Der Präsident

Herrn

Professor Dr. W. Holtzmann

Berlin NW 7, den 1. August 1941.  
Charlottenstraße 41  
Fernruf: 16 27 89

Nr. 431/41 ST/H

z.Zt. Aix-en-Provence.

Verehrter Herr Kollege!

Vom Geheimen Staatsarchiv erhielten wir die in Paris für Sie gemachten Aufnahmen der Briefe Alexanders III. im Ms. lat. 1596 fol. 11<sup>v</sup>-46<sup>r</sup>, 69 Aufnahmen. Das Staatsarchiv berechnet sie je Blatt mit RM 0,24 (0,01 für das Negativ, 0,23 für das Positiv). Ich bitte Sie, den Gesamtbetrag von 16,56 RM auf das Postscheckkonto Berlin Nr. 197 350 des Reichsinstituts zu überweisen und uns mitzuteilen, wohin Sie die Aufnahmen gesandt wünschen.

Sie sind so tief ins Innere der *si* Douce France verschlagen, daß darüber unsere briefliche Verbindung seit <sup>si</sup> Monaten ganz abgerissen ist. Wie ich hoffe, geht es Ihnen ausgezeichnet einschl. etwaiger wissenschaftlicher Arbeitsmöglichkeiten, ohne die Sie gewiß auf die Dauer nicht sein möchten. Hier im Reichsinstitut hat sich ja insofern eine erhebliche Veränderung vollzogen, als Herr K e h r seit dem Herbst vorigen Jahres mit seinem Kaiser Wilhelm-Institut ins Schloß übersiedelt ist. Leider war die Veranlassung von wenig angenehmer Art, ein Verhalten seinerseits, über das diejenigen, die ihn kennen, sich ja nicht weiter wundern können. Jedenfalls war die Sachlage so, daß weitere Beziehungen für mich unmöglich wurden. Ich deute Ihnen dies nur soweit nötig an, da Sie vielleicht von ihm aus auf seine Weise unterrichtet worden sind. Später mag sich die Gelegenheit finden, daß ich Ihnen Näheres mitteile. Die Sache spielt inner- und außerhalb des Hauses und steht in Beziehung zu vielem anderen: beatus ille homo ....

Ihre Abseitigkeit hat mich gehindert, Ihnen in der letzten Zeit Manuskripteingänge für's "Deutsche Archiv" vorzulegen, da mir die Gefahr des Verlustes zu groß scheint. Ich habe die Dinge mit Herrn Brandi zusammen erledigt. Das 2. Heft des 4. Bandes des DA. ist kürzlich erschienen. Sie werden es hoffentlich erhalten haben. Von V,1 fängt jetzt der Druck an. Hinein kommen Aufsätze von Eberh. Otto (über Friedrich I.), Löwe (Irminsul), Weigel (Wenzel), Tellenbach (Herzogskronen)